

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung	1
A. Problemstellung	1
I. Konstruktive Modelle der Aufrechnung	3
II. Rechtsvereinheitlichung.....	5
III. Begründungsbedarf	7
B. Gang der Untersuchung	8
Kapitel 1: Funktionen der Aufrechnung	11
A. Zahlungsvereinfachung und Prozessökonomie	13
I. Zahlungsvereinfachung	13
II. Prozessökonomie	17
1. Strategisches Verhalten im Gläubiger-Schuldner-Verhältnis	17
a) Strategie ohne Möglichkeit der Aufrechnung	18
b) Dominante Strategie der Aufrechnung.....	20
2. Vermeidung von strategischem Verhalten durch die Rechts- ordnungen	21
III. Relevanz für die Insolvenzaufrechnung.....	22
B. Billigkeit, Vertrauensschutz und Sicherungsfunktion	23
I. Entwicklung der Aufrechnung	23
1. Römisches Recht	24
a) Rechtsdurchsetzung nach dem Prioritätsprinzip	24
b) Klageformel des „agere cum deductione“	25
c) Einzelvollstreckung und allgemeines Aufrechnungsrecht	27
2. <i>Ipso iure</i> Aufrechnung des italienischen Rechts	27
3. „Fairness and substantial justice“ im englischen Recht.....	29
4. Billigkeit, Vertrauensschutz und Sicherungsrecht im deutschen Recht	31
a) Gemeines Recht und Partikularrechte.....	32
b) Konkursordnung von 1877	34
c) BGB von 1900	36
5. Zwischenergebnis	38

II. Schutzzumfang der Insolvenzaufrechnung.....	38
1. Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung	39
a) Übergang der Verfügungsbefugnis und Vollstreckungsverbot .	39
b) Eröffnungsverfahren.....	41
2. Entstandene Aufrechnungslagen	42
a) Verweis auf allgemeine Aufrechnungsregeln	42
b) Spezialgesetzliche Ausgestaltung: <i>ipso iure</i> Aufrechnung.....	43
c) Legalaufrechnung	45
aa) Erklärung einer bereits eingetretenen <i>ipso iure</i> Aufrechnung	46
bb) Gerichtliche <i>ex-nunc</i> Aufrechnung nach Insolvenzeröffnung	46
3. Aufrechnungslagen in Entstehung	48
a) Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung: Fiktives Eintreten der Voraussetzungen	48
b) Maßgeblicher Zeitpunkt des Eintretens der Aufrechnungsvoraussetzungen.....	50
c) Beschränkung auf konnexe Forderungen	52
d) Zwischenergebnis	52
4. Unzulässigkeit der Aufrechnung	52
a) Erwerb der Passivforderung (Schuldnerstellung) nach der Eröffnung	53
aa) Ausschluss wegen Gläubigerbenachteiligung.....	53
bb) Abgrenzung von bedingten Forderungen.....	54
cc) Prior dealing / natural result of a prior dealing / konnexe Forderungen.....	56
b) Erwerb der Aktivforderung (Gläubigerstellung) nach der Eröffnung	56
aa) Forderung nach der Insolvenzeröffnung entstanden	56
bb) Forderung vor der Insolvenzeröffnung entstanden.....	57
cc) Rückerwerb der Gläubigerstellung nach Sicherungsabtretung	58
c) Anfechtbarer Erwerb der Aufrechnungslage	59
aa) Gläubigerbenachteiligung durch Herstellen der Aufrechnungslage	60
bb) Anfechtungsgrund: objektive und subjektive Kriterien	61
cc) Subjektive Voraussetzungen im zeitlichen Verlauf vor der Insolvenz	66
dd) Geltendmachung der Anfechtung: automatisch oder durch Prozess	67
ee) Zwischenergebnis	67
d) Anspruch gegen freies Vermögen des Insolvenzschuldners	68
e) Zwischenergebnis	68

5. Sonderfälle	68
a) Aufrechnung mit Finanzsicherheiten in Verrechnungssystemen.....	69
b) Aufrechnung mit gesicherten Forderungen	71
c) Nachrangige Insolvenzforderungen.....	72
d) Beiderseitig noch nicht vollständig erfüllte Vertragsverhältnisse	73
aa) Wahlrecht des Insolvenzverwalters	73
bb) Wahl der Erfüllung	75
cc) Ablehnung der Erfüllung	77
dd) Vorleistungen.....	80
ee) Teilleistungen.....	81
e) Dauerschuldverhältnisse	81
f) Kontokorrentverhältnis.....	82
6. Zwischenergebnis	84
III. Ausprägung der Wertungen außerhalb der Insolvenz	85
1. Aufrechnung gegenüber abgetretenen Ansprüchen	86
a) Schutz der (subjektiven) Aufrechnungslage.....	86
b) Fälligkeit der Forderungen maßgeblich	89
c) Erweiterung für <i>inseparably connected claims</i> / verbundene Forderungen	89
d) Elemente des Vertrauensschutzes und der Sicherungsfunktion	90
2. Aufrechnung gegenüber gepfändeten Ansprüchen.....	91
3. Aufrechnung mit verjährten Forderungen.....	92
a) Ausschluss oder Zulässigkeit der Aufrechnung	93
b) Priorität der Erklärung	95
c) Beschränkter Ausschluss der Aufrechnung	95
4. Aufrechnung nach Rücktritt und Kündigung.....	96
5. Zusammenfassung	96
IV. Zwischenergebnis: Kriterien der Unterscheidung.....	97
1. Schutz der entstandenen Aufrechnungslage.....	97
2. Schutz des Entstehens einer Aufrechnungslage.....	98
C. Schutz der Schwebelage.....	99
I. Geltendmachung und Wirkung der Aufrechnung: Schwebelage? ..	100
1. Insolvenzaufrechnung als Korrelat zu einer fehlenden einseitigen Aufrechnungsmöglichkeit	100
a) Prozessaufrechnung außerhalb der Insolvenz	100
b) Materiellrechtliche Wirkung für besondere Verbindung	101
c) Schwebelage	103
d) Zwischenergebnis	103
2. Schwebelage durch <i>ipso iure</i> Aufrechnung ausgeschlossen.....	104

a) Schwebelage oder <i>ipso iure</i> Aufrechnung	104
b) Nachteile einer <i>ipso iure</i> Aufrechnung.....	105
aa) Widerspruch gegen Parteiautonomie	105
bb) Rechtssicherheit	106
cc) Drei-Personen-Verhältnisse	106
3. Erklärungsaufrechnung mit <i>ex-tunc</i> Wirkung: Schwebelage.....	107
a) Rückwirkung	107
b) Zusammenhang zwischen Rückwirkung und Schutz der Schwebelage	108
c) Schutz der Schwebelage: „Bedürfnisse des Lebens“ und Sphärengedanke	110
4. Schutz der Schwebelage auch bei <i>ex nunc</i> Wirkung?	111
5. Zwischenergebnis	112
II. Wirtschaftliche Bedeutung der Schwebelage außerhalb der Insol- venz	113
1. Effizienz der Schwebelage im Zwei-Personen-Verhältnis	113
a) Zinsdifferenzen zwischen Aktiv- und Passivforderung.....	114
b) Liquidität	114
c) Verlust der Gläubiger- und Schuldnerposition	114
d) <i>Monitoring costs</i> und Kosten der Beweisführung	115
2. Effizienz der Schwebelage im Drei- und Mehr-Personen-Ver- hältnis	115
a) Abtretung während der Schwebelage	115
b) Subjektive Schwebelage hat anderen Schutzgedanken	116
III. Zwischenergebnis.....	116
 D. Zusammenfassung (Kapitel 1).....	116
 Kapitel 2: Der Grundsatz der <i>par conditio creditorum</i> (Gläubigergleichbehandlung)	119
A. Entstehung des Grundsatzes der <i>par conditio creditorum</i>	119
I. Römisches Recht: Von der Personalexekution zur Vermögens- exekution	120
II. Gerichtliches Verfahren, Vorrechte und Ausgleichsprozess zwischen den Gläubigern	122
1. Italien	123
2. Gemeines Recht und Partikularrechte.....	124
3. England	126
III. Grundlage der Konkurskodifikationen	127
IV. Zwischenergebnis.....	129

B. Prinzipien des europäischen Grundsatzes der par conditio creditorum	129
I. Wahrung der Chancengleichheit	130
1. Insolvenzauslösung und Insolvenzbeschluss: Vermeidung des Rennens um die Gläubigerwerte	130
2. Universalität	131
3. Anfechtung	131
4. Gläubigerbeteiligung und gerichtliche Kontrolle	132
II. Verteilungsgleichheit: strenges vs. differenzierendes Quotenprinzip	132
1. Strenges Quotenprinzip	133
a) Außenwirkung des Beschlagnahmerechts	133
b) Wechselseitige Ausgleichshaftung	134
2. Differenzierendes Quotenprinzip	136
a) Verteilungsregel	136
b) Wirkung von Vorrechten, Sicherungsrechten und Aufrechnung	137
aa) Gläubigerhierarchie	138
bb) Verkürzung der Haftungsmasse: Aussonderung vs. abge-sonderte Befriedigung	138
cc) Aufrechnung	139
c) Anknüpfungspunkt für Differenzierung	140
d) Rechtfertigung	140
aa) Privatautonomie / Vertrauensschutz	140
bb) Gleichheitsgebot	141
cc) Billigkeit	141
3. Zwischenergebnis	142
III. Zwischenergebnis	142
C. Ökonomische Effekte von Sicherungsrechten und Aufrechnung im Lichte des Grundsatzes der par conditio creditorum	142
I. Effizienz der Verteilung	143
1. Gesicherte Gläubiger und Schuldner	143
a) Senkung der Kontrollkosten und des Ausfallrisikos	144
b) Vermeidung gläubigerschädigender Strategien	144
c) Sicherungsinteresse	145
d) Gesamteffekt	146
2. Ungesicherte Gläubiger	146
a) Abdrängungseffekt	146
b) Antizipation	147
c) Unvollkommener Kapitalmarkt	147
d) Schutzeffekt	148

3. Zwang zur Sicherung unmöglich	148
4. Eingeschränkter Ausgleich durch Publizitätsvorschriften.....	149
5. Gesamtposition: Wertverlust oder Effizienzgewinn?.....	149
II. Effizienz der Verwertung.....	150
1. Auslösung des Insolvenzverfahrens.....	150
2. Verwertungsentscheidung	151
a) Kein Entzug der betriebsnotwendigen Haftungsmasse.....	152
b) Verlagerung der Verwertungskosten auf ungesicherte Gläubiger.....	152
III. Zwischenergebnis.....	153
D. Zusammenfassung (Kapitel 2).....	154
Ergebnis	155